

# Wanzl setzt innovatives Steuerungskonzept um

*Finanzsteuerung mit IDL im internationalen Konzern*



BEST PRACTICE

# Kontinuierliche BI-Entwicklung unterstützt die agile Steuerung

*Wanzl setzt im Controlling und Rechnungswesen seit Jahren auf eine integrierte IDL-Lösung. Im Rahmen eines strategischen Projekts zur Konzernsteuerung wurde die BI-Komponente der Berichtsplattform konzeptionell überarbeitet. Die weiterentwickelte Reporting- und Planungsumgebung bringt mehr Transparenz und Effizienz in die konzernweiten Finanzprozesse und unterstützt die Niederlassungen und Fachbereiche durch operative BI, Prognosen und spezifische Steuerungs-KPI.*



## Flexible Berichtsplattform für SAP-Konzern

Wanzl hat sich von der ursprünglichen Metallwarenfabrik zum global agierenden Partner internationaler Handelsketten entwickelt. Um auch im Berichtswesen Schritt zu halten, hat der Finanzbereich Insellösungen auf Excel-Basis durch eine integrierte IDL-Plattform für Konsolidierung und Controlling ersetzt und damit Planung und Reporting seiner über 30 internationalen Konzerngesellschaften von der Vertriebsplanung bis zur Konsolidierung durchgängig standardisiert.

*»Mit IDL schaffen wir den Single Point of Truth für alle SAP- und Non-SAP-Konzerngesellschaften.«*

Bei der Software-Auswahl hatte das Gesamtkonzept überzeugt, das die IDL Suite für sämtliche Finanzprozesse im Konzern bietet. Da ein Großteil der Gesellschaften mit SAP arbeitet, war auch das nahtlose Zusammenspiel mit SAP entscheidend. Wichtig war den Finanzexperten, dass sie die IDL-Lösung eigenständig steuern

sowie sämtlichen Zielgruppen einen schnellen Zugriff auf Kennzahlen und Analysen mit SAP-Daten bieten können.

Die Umsetzung von Konsolidierung und Reporting wurde parallel im Jahr 2012 gestartet. Als Kern der BI-Plattform wurde eine operative Vertriebs- und Gesamtkostenplanung aufgesetzt. Die Zahlen der entstehenden Plan-GuV werden zur Plankonsolidierung an IDL.KONSIS übergeben, und die für Planung und Reporting benötigten Werte der konsolidierten Plan-GuV dann wieder in die BI-Komponente zurückgespielt. Damit sind konsistente Daten in allen Berichtsphasen gewährleistet. Legale Sicht und Konzernsicht sind parallel im System abgebildet und können durch alle Aggregationsstufen nachvollzogen werden. Neben der GuV-Sicht wird eine vertriebslich orientierte Geschäftsbereichsergebnisrechnung geführt, die alle internen Werteflüsse bis hin zur Produktion berücksichtigt und in die GuV überführt werden kann.

## Dezentrale Finanzsteuerung

Im Rahmen des Projekts „Steuerung 2020“ wird der Ansatz zur finanziellen

Steuerung der Unternehmensgruppe neu aufgesetzt und das BI-System seit dem Jahr 2017 grundlegend überarbeitet. Dabei wird insbesondere auf eine Standardisierung der Geschäftsprozesse im ERP-System Wert gelegt, um Kosten verursachungsgerecht zuweisen und steuern zu können. Der in der bisherigen Geschäftsbereichsergebnisrechnung hauptsächlich auf die Vertriebsbereiche ausgerichtete Fokus wird zudem auf die Produktion und die sonstigen Funktionsbereiche ausgeweitet, wodurch eine vollumfängliche Steuerung entlang der Wertschöpfungskette möglich wird.

Diese Änderungen setzen eine signifikante Anpassung der Werteflüsse im SAP-System und in der BI-Umgebung voraus. Der Steuerungsansatz wird sich künftig an der neu aufgesetzten Marktergebnisrechnung (Konzernsicht) orientieren statt an der GuV-orientierten legalen Sicht. Ein Meilenstein bei der Umsetzung von Steuerung 2020 war die Einführung einer Werksergebnisrechnung (WER), mit der die Performance der SAP-Produktionswerke gemessen wird. Die WER weist die Abweichungen auf Kostenstellen und Fertigungsaufträgen aus, welche im BI detailliert analysiert werden können.





Für die deutschen Werke wurde bereits ein Regelprozess zur Analyse der WER mit den Werksleitern und der Geschäftsleitung eingeführt. Ein Rollout auf die weiteren SAP-Produktionswerke sowie die Integration in das BI findet bis Ende 2020 statt.

*»Unsere BI-Lösung lebt und wird beständig weiterentwickelt.«*

Auch ein granulares IST-Reporting, das in Richtung operativer BI für die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion und Finanzen ausgebaut wird, unterstützt die Konzerneinheiten im Tagesgeschäft. So wird derzeit ein Datenwürfel zur Analyse der Termintreue in der Fertigung aufgebaut. Auch für den Vertriebsbereich soll künftig ein „Megacube“ den Durchgriff vom aggregierten Vertriebscube bis auf die Belegebene ermöglichen, um Analysen der IST-Daten auf Material- und Kundennummer-Ebene zu unterstützen.

## Rolling Forecast

Ausgehend von einem regelmäßig aktualisierten rollierenden Forecast erstellt Wanzl zwei Forecasts pro Jahr sowie ein Jahresbudget. Diese Planungen werden einem ständigem Plan-Ist-Abgleich unterzogen. Das Planungsumfeld wurde zudem um eine Drei-Jahres-Umsatzplanung erweitert. Dadurch können die strategischen Ziele als Top-down-Vorgaben in die operativen Einheiten transportiert und die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele definiert werden.

Neben der Befüllung der Forecast-/Budget-Werte dient der Rolling Forecast als Basis für ein Umsatzfrühwarnsystem sowie als Grundlage für die Ableitung einer Grobkapazitätsplanung in der Fertigung. Ausgangspunkt für die Grobkapazitätsplanung ist die Vertriebsplanung, die sich mittels Referenzstücklisten mit entsprechenden Anforderungen hinsichtlich Maschinenauslastung und Personalressourcen auf die Fertigungsplanung auswirkt. Auf diese Weise werden Eng-

pässe abgefangen und die auftragsbezogene Fertigung vorausschauend gesteuert. Operative BI und Rolling Forecast ermöglichen so die terminliche Überwachung und Optimierung der Lieferkette von der Fertigung bis zur Auslieferung.

## Datenkompetenz vor Ort

Aus den SAP-Gesellschaften können alle benötigten Daten für die Erstellung der Marktergebnisrechnung automatisch per Schnittstelle geladen werden. Als Plattform für die Datenanlieferung der NON-SAP Gesellschaften wurde im Rahmen der Steuerung 2020 das IDL-Portal in Verbindung mit dem IDL.DESIGNER eingeführt und damit der Prozess zur Datenanreicherung in die Hände der Niederlassungen gelegt. Diese können mit dem anwenderfreundlichen Tool nun alle erforderlichen Informationen selbst in IDL einspielen und abstimmen, was die Effizienz und Transparenz der Datenanlieferung für alle Beteiligten erhöht. Mit dem IDL.DIMMAN haben die Key User in den operativen Einheiten zudem die Möglichkeit, ihre Datenmodelle je nach Dimension selbst zu verwalten und Basiselemente wie Lieferantenstrukturen einfach anzupassen.

Das im Controlling angesiedelte BI-Team entwickelt die Plattform kontinuierlich weiter; geplant sind zwei Releases pro Jahr. Viel Potenzial sehen die Controller im IDL.DESIGNER, mit dem u.a. ein Ad-hoc-Reporting für verschiedene Zielgruppen und ein modernes Management-Dashboard mit Powerpoint-Verlinkung umgesetzt werden kann. Auch für das anstehende Country-by-Country-Reporting steht damit das passende Werkzeug bereit.



*»Mit IDL gelingt uns die richtige Balance zwischen MIS und operativer BI in einer einzigen, konzernweiten Berichtsplattform.«*

Frank Bauer, Bereichsleitung Controlling / Kalkulation und Tobias Kreis, Leiter Controlling, Wanzl Metallwarenfabrik GmbH



## Das Unternehmen

Wanzl hat sich seit seiner Gründung 1947 zu einer starken Marke für wegweisende Innovationen rund um das komfortable Einkaufen und Verkaufen entwickelt. Produkte von Wanzl setzen Qualitätsstandards für Kunden in aller Welt. So ist Wanzl zu einem der international führenden Partner des globalen Handels geworden und hat den Qualitätsmarkenbegriff MADE BY WANZL in neue Anwendungsbereiche anderer Branchen getragen. Inzwischen bietet Wanzl über 100.000 Produkte, Lösungen und Innovationen in einer Qualität ohne Kompromisse für die Geschäftsbereiche Shop Solutions, Retail Systems, Logistics + Industry, Airport, Access Solutions und Hotel Service.

Als in dritter Generation inhabergeführtes Familienunternehmen mit über 4.900 Mitarbeitern, weltweiten Produktionsstandorten und Vertriebsniederlassungen profitieren die Kunden von einem soliden Fundament mit hoher Flexibilität und Innovationskraft sowie von einer langfristig orientierten Unternehmenspolitik.

## Die Lösung

Wanzl steuert seine operativen Konzerneinheiten mithilfe einer integrierten IDL-Lösung für Controlling und Konsolidierung. Die durchgängige Berichtsplattform unterstützt ein standardisiertes Berichtswesen mit komfortablen Zugriff auf eine gemeinsame Datenbasis für alle SAP- und NON-SAP-Gesellschaften. Die BI-Komponente wird dabei im Rahmen agiler Steuerungskonzepte ständig weiterentwickelt und fungiert heute als unternehmensweite Lösung für Planung, Reporting und Analyse, die operative BI und Management-Dashboards mit strategischen Kennzahlen und Prognosen verbindet und die stringente finanzielle Steuerung des Konzerns ermöglicht.

## Die Technologie

IDL.KONSIS

IDL.DESIGNER

IDL.COCKPIT

IDL.IMPORTER

IDL.DIMMAN

IBM Planning Analytics (TM1)

Microsoft SQL Server

Vorsysteme: SAP und andere Datenquellen

[www.idl.eu](http://www.idl.eu)

Standorte der IDL-Unternehmensgruppe: Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich  
Zentrale: IDL GmbH Mitte • Tannenwaldstraße 14 • 61389 Schmitten • +49 (0)6082 9214-0